

---

Subject: Svenson Vereinbarung gekündigt, Geld abgebucht

Posted by [Claus](#) on Thu, 22 May 2008 16:04:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leute!

Habe zur Zeit ein riesiges Problem an der Backe.  
Hatte im Sommer letzten Jahres einen sehr starken, teilweise sogar diffusen Haarausfall.  
War total fertig und bin dan zur Firma Svenson gegangen.

Ich habe eine Vereinbarung unterschrieben, an ein paar Sitzungen zur Haarbehandlung teilzunehmen.  
Kostenpunkt 1000 Euro.

Ein paar Tage später bin ich dann zu meiner Hautärztin wegen der Auswertung eines trichograms.  
51% meiner Haare befanden sich in der Ausfallphase.  
Ich habe mich dann mit ihr über das Thema Haarbehandlung unterhalten und sie riet mir davon ab und meinte es müssen erst die Ursachen für den Haarausfall geklärt werden.  
Ich rief sofort bei Svenson an, und sagte das ich gerne die Behandlung nicht haben will, aus den oben genannten Grund.

Ich hatte die Filialleiterin persönlich am Telefon und sie meinte. "Ok und alles Gute!"

Leider war ich in deiser zeit so von der Rolle das ich das nicht schriftlich gemacht habe.  
Auserdem musste ich schon am nächsten Tag in die Uniklinik nach Dresden.

Der Haarausfall war dann etwa 1 Monat später erst mal kein so großes Thema mehr.  
Hatte sich alles wieder etwas beruhigt und die Diagnose lautete infektdingter Haarausfall.

3 Monate später dann, Kontoauszug abgeholt, und siehe da, Svenson hatte 1000 Euro abgebucht.

Ich habe sofort noch mal schriftlich um eine Auflösung der Verienbarung gebeten, da ich ja auch an keiner der Sitzungen teilnahm.

keine Chance, das Geld ist pfutsch!!

Habe x-mal geschrieben und alles erklärt.

Naja, ich bin dann zum Anwalt gegangen.  
Der ist der Meinung es handle sich um einen Dienstleistungsvertrag und der ist innerhalb von 5Monaten kündbar.

Selbst meine schriftliche Kündigung liegt im Zeitrahmen dieser 5 Monate.

Mein Anwalt hat denen vor 2 Monaten dann einen Brief geschrieben, und das Geld eingefordert.  
Die haben es bis jetzt nicht nötig gehabt überhaupt zu antworten.

Wer kennt sich aus mit solchen Fällen?  
Gibt es nicht irgend eine Möglichkeit mein Geld wieder zu bekommen?  
Wer weis, um was für eine Art Vertrag es sich handelt?  
An wen könnte ich mich wenden?

Mein Anwalt meinte wir könnten vor Gericht klagen, aber wenn ich verliere kommen viel mehr Kosten auf mich zu!

Schreibt mir bitte eure Meinungen oder noch besser, vielleicht kennt ihr jemand, der ein ähnliches Problem hatte.

Wichtig wäre wirklich das ich wüsste um was für einen Vertrag es sich handelt.

Danke!!!